

Produktion der langen C-Klasse gestartet

Mercedes-Benz hat in Peking mit der Produktion einer acht Zentimeter längeren C-Klasse für den chinesischen Markt begonnen. Der häufig ungenutzte Beifahrersitz lässt sich auch von der Rücksitzbank aus elektrisch verstellen. Das Touchpad auf der Mittelkonsole erkennt selbstverständlich auch chinesische Schriftzeichen. Gebaut wird das Modell vom Joint Venture Beijing Benz Automotive Co. (BBAC). Markteinführung ist im September.

Mit über 150 000 Einheiten der Vorgängergeneration ist China mittlerweile zum zweitgrößten Markt der C-Klasse geworden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



BBAC-Präsident Frank Deiss (4.v.l.) feiert mit Mitarbeitern die erste Langversion der Mercedes-Benz C-Klasse.



Endmontage eines Mercedes-Benz C-Klasse L.



Feiern den Produktionsstart des Mercedes-Benz C-Klasse L (von rechts) BBAC-Präsident Frank Deiss, China-Vorstand Hubertus Troska, China, Xu Heyi (Chairman BAIC Group) und Chen Hongliang (Senior Executive Vice President BBAC).
